

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die 3. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und  
Sport der Stadt Olfen  
am Dienstag, 30.11.2010  
im Caritas-Wohnheim, Dattelner Str. 27**

**Beginn: 17:10 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr**

**Anwesend:**

**Vorsitzende:**

Korte, Stefanie

**Von der Verwaltung:**

Himmelmann, Josef

Damm, Daniela

Arns, Julia

Behr, Anne

Holtmann, Maria

Beckmann, Michael

Finke, Barbara

Vertreter

Frye, Franz

Hischer, Günther

Klingauf, Daniel

Olfens, Christian

Schulte im Busch, Franz-Josef

Vertreter

Vieting, Marcus

Wever, Heinz-Peter

Zingler, Holger

Vor der Sitzung besichtigt der Ausschuss das Caritas-Wohnheim. Der Leiter der Einrichtung, Herr Emmelmann, führt durch die Räume und berichtet dem Ausschuss über seinen Wunsch, mehr Wohnraum für Behinderte in Olfen zu schaffen und bittet hier die Politiker um Unterstützung. Inzwischen stehen für die Wohnheime in Lüdinghausen und Olfen 71 Personen auf der Warteliste, davon 10 Olfener Bürger. Durch die IBO weiß Herr Emmelmann aber, das noch mehr ein größeres Interesse haben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **Tagesordnung:**

### **1. Mitteilungen und Anfragen**

#### **1.1. Mitteilung Frau Damm**

Frau Damm informiert den Ausschuss über die Initiative „Gelsenwasser-Generationsprojekt“. Jeweils ein Projekt der Wieschhofschule, der Wolfhelmschule und der Jugendfeuerwehr ist in 2010 gefördert worden. Neue Ideen für 2011 können jetzt schon bei der Gelsenwasser AG eingereicht werden.

### **2. Bericht über die lfd. Arbeit der Volkshochschule und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr** **VO/0219/2010**

Frau Damm berichtet, dass im II. Halbjahr 2010 insgesamt 42 Kurse angeboten worden sind. Hiervon haben 34 Kurse stattgefunden. Rückläufig ist die Buchung von EDV-Kursen, der Bedarf scheint hier gedeckt zu sein. Eine große Nachfrage bestand nach Kursen in Sport, Entspannung und Wellness. Im I. Halbjahr 2011 – so Frau Damm – wird es keine großen Veränderungen geben. Man wird sich an das Angebot von 2010 orientieren. Frau Damm weist außerdem darauf hin, dass die Volkshochschule ein großes Interesse daran hat, Räume im Leohaus zu bekommen, und zwar gerade in den Vormittagsstunden für Senioren.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die lfd. Volkshochschularbeit die Planungsabsichten für das nächste Halbjahr.

### **3. Bericht über die lfd. Arbeit der Musikschule** **VO/0220/2010**

Frau Damm erläutert dem Ausschuss, dass die Sparmaßnahmen jetzt greifen. Es werden mehr Honorarkräfte als angestellte Lehrer eingestellt. Die Personalkosten haben sich von 775.000 Euro im Jahre 2005 auf 683.000 Euro im Jahre 2009 verringert. Das Guthaben in Höhe von rd. 20.000 Euro für die Stadt Olfen wird mit dem Anteil 2010 verrechnet. Zwar gibt es eine leichte Gebührenerhöhung, die Gebühren sollten aber auch hinsichtlich der Konkurrenz stabil gehalten werden. Auch eine leichte Steigerung der Schülerzahlen ist zu verzeichnen. Frau Damm erklärt weiterhin, dass auch die Musikschule Interesse an Räumen im Leohaus zeigt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht über die laufende Musikschararbeit zur Kenntnis.

### **4. Naturbad; Bericht über die Badesaison 2010** **VO/0223/2010**

Frau Arns berichtet dem Ausschuss, dass die Verwaltung mit dem ersten Jahr des Naturbades sehr zufrieden sei. Es sei eine gute Saison gewesen, in der man Erfahrungen sammeln konnte. Über 46.000 Besucher haben das Naturbad besucht, der große Andrang war im Monat Juli. Auch verschiedene Vereine, wie DLRG, Olfener Schwimmclub und Tauchverein waren Gäste des Naturbades. Da das Kinderbecken nicht so angenommen worden ist, werden Überlegungen angestellt, auch dies mit Sand umzunutzen. Auch der Austritt zum Wasserspielplatz muss überdacht werden, ebenso sollte man evtl. über die Ausweitung der Frühzeiten nachdenken. Insgesamt – so Frau Arns – sind Einnahmen von 125.420,50 € zu verzeichnen. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass die Ausgaben noch nicht exakt beziffert werden können. Allerdings sei klar, dass man das Defizit deutlich unter dem gesteckten Rahmen halten kann. Er bedankt sich ausdrücklich bei dem Badpersonal für das Engagement und erklärt, dass die Ausgaben dem Ausschuss nach Abrechnung vorgelegt werden. Ausschussmitglied Olfens regt an, mit der Schließung des Hallenbades flexibler auf Witterungsverhältnis einzugehen, damit Vereine zwischen Hallenbad und Naturbad wechseln können. Bürgermeister Himmelmann hält dies wegen des ständigen Wechsels für kaum umsetzbar, man sei aber mit den Vereinen im Gespräch.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung zur Badesaison 2010 im Naturbad zur Kenntnis.

## **5. Kulturplanungen 2011**

**VO/0213/2010**

Frau Damm erläutert das als Anlage beigefügte Kulturprogramm und führt aus, dass insgesamt im nächsten Jahr 4 Veranstaltungen, davon eine für Kinder vorgesehen ist. Da die Gleichstellungsbeauftragten eine gemeinsame Veranstaltung auf Kreisebene für das nächste Jahr planen, ist eine Veranstaltung in Kooperation mit der hiesigen Gleichstellungsbeauftragten nicht geplant. Die Planungen für das Hafenfest 2011 sind schon angelaufen. Vorgesehen ist, dass der Sonntag zum Familientag erklärt werden soll.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Kulturplanungen 2011 und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Kulturveranstaltungen. Eine Kostendeckung ist anzustreben.

einstimmig angenommen

## **6. Bericht über das Projekt "Unser Leohaus"**

**VO/0226/2010**

Frau Damm verweist auf die Berichterstattung in der letzten HFA und erklärt, dass zwischenzeitlich ein erstes Raumkonzept aufgestellt worden ist. Das Untergeschoss soll aufgewertet werden, hier kann z.B. das Vereinsbüro, die Mobilitätszentrale etc. untergebracht werden. Anfang November hat ein Gespräch mit dem Büro „starklar“ und dem Kernarbeitskreis stattgefunden. Auf den Schwerpunkt „bürgerschaftliches Engagement“ wird Wert gelegt, deshalb müssen die Gedanken zur Bürgerstiftung weiter entwickelt werden. Anfang des nächsten Jahres soll ein Antrag an die Regionale 2016 gestellt werden. Die weiteren Ergebnisse werden dem Ausschuss wieder vorgestellt. Ausschussmitglied Vieting erkundigt sich nach der Gründung der Bürgerstiftung im Februar und fragt an, ob der Zeitplan nicht sehr straff gehalten sei. Hierauf erwidert Frau Damm, dass nur konkretere Vorstellungen zur Bürgerstiftung geplant seien und die Gründung nicht schon stehen muss.

Bürgermeister Himmelmann informiert den Ausschuss noch über das Bürgerbusprojekt. Es sind Gespräche mit der Bezirksregierung geführt worden mit dem Ergebnis, dass in Olfen im Sommer ein Pilotversuch gestartet werden soll. Es hat sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Stadt, Bezirksgierung und Land gebildet, die das Konzept umsetzen soll. Der Bürgerbus soll künftig auf Anfrage nur zu den Stellen fahren, an denen er gerade gebraucht wird. Es wird mehr Haltepunkte als jetzt geben, die aber nur bei Bedarf angesteuert werden. So soll die Mobilität der älteren Bürger in Olfen erhöht werden. Im Sommer des nächsten Jahres wird außerdem ein neuer Bürgerbus angeschafft, der den Einstieg für ältere Leute erleichtert.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zum Projekt „Unser Leohaus“ zur Kenntnis.

## **7. Zukunft der offenen Jugendarbeit in Olfen**

**VO/0227/2010**

Frau Damm weist auf die Raumplanung des Leohauses hin, in der das Untergeschoss ebenfalls für Vereine genutzt werden soll. Danach wäre für die Offene Jugendarbeit kein Platz mehr im Leohaus. Daher stellt sich die Frage nach der Zukunft der Offenen Jugendarbeit in Olfen. Es haben Gespräche mit der Kath. und Ev. Kirchengemeinde stattgefunden. Die Gründung eines Trägervereins ist nicht zustande gekommen. Da die Stadt Olfen zugesagt hat, die Offene Jugendarbeit zu übernehmen, sollte klar sein, was sich die Jugend in Olfen wünscht. Deshalb – so Frau Damm – ist überlegt worden, die Jugend ins Boot zu holen, das Thema offen zu machen und die Bedürfnisse abzufragen. Auf die Frage von Ausschussmitglied Wever, wie das praktisch aussehen soll, erwidert Ausschussmitglied Frau Finke, dass die CDU-Fraktion einen Arbeitskreis

gegründet hat und sich mit der Verwaltung und der Gesamtschule zusammengesetzt hat. Die Gesamtschule wird im Januar einen Fragebogen erstellen, der in den Jahrgangsstufen 8 – 11 verteilt werden soll. Die CDU-Fraktion schlägt einen runden Tisch vor, an dem sich alle Parteien, die Jugendlichen und alle Interessierten beteiligen sollen, um eine Lösung zu finden. Ausschussmitglied Vieting begrüßt ausdrücklich die Idee, die Jugendlichen hier zu beteiligen. Frau Finke schlägt vor, den Fragebogen abzuwarten und sich dann zusammzusetzen. Die Stadt sollte nur den Kontakt mit der Fachbehörde halten. Sie wird zu gegebener Zeit die Parteien informieren und ansprechen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht über die Gespräche zur Zukunft der offenen Jugendarbeit in Olfen zur Kenntnis.

#### **8. Zuwendungen an soziale Einrichtungen anderer Träger VO/0222/2010**

Der Ausschuss hatte die Verwaltung beauftragt, die Grundlage für die Mittelverteilung zu ermitteln. Dies – so Frau Damm – ist trotz intensiver Recherchen in verschiedenen Unterlagen nicht gelungen. Deshalb wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, den vorhandenen Haushaltsansatz künftig gleichmäßig – nach entsprechender Beantragung – an die Träger auszuzahlen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Änderung der Aufteilung der Zuwendungen an Soziale Einrichtungen anderer Träger entsprechend der beigefügten Anlage.

einstimmig angenommen

#### **9. Antrag der Kath. Kirchengemeinde vom 09.02.2010 (per Email) bzw. vom 06.05.2010 (per Post) auf Gewährung eines einmaligen Zuschusses für die Erweiterung der Büchereimöbel VO/0221/2010**

Ausschussmitglied Hischer erklärt sich für die TOP 9 und 10 für befürwortend.

Frau Damm erläutert die Angelegenheit und bezieht sich auf die Sitzung vom 11.05.2010. Der Antrag der Kath. Kirchengemeinde liegt dem Ausschuss vor. Der Ausschuss fasst sodann folgenden Beschluss:

Für die Beschaffung von Büchereimöbeln wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 2.000,-- € gewährt. Die entsprechenden Mittel werden für das Haushaltsjahr 2011 veranschlagt.

einstimmig angenommen

#### **10. Zuschüsse zur Büchereiarbeit; Änderung der Kulturförderungsrichtlinien VO/0225/2010**

Frau Damm berichtet dem Ausschuss, dass die Abrechnungen der Büchereien für das Jahr 2009 der Verwaltung vorliegen. Das Jahr 2010 soll noch nach den alten Kulturförderungsrichtlinien abgerechnet werden. Ab dem Jahr 2011 wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von 12.000 Euro bereitzustellen und jeweils zur Hälfte an die Kirchengemeinden auszuzahlen. Damit müssten die Kulturförderungsrichtlinien geändert werden. Ausschussmitglied Vieting stellt fest, dass er das pauschale Zuschusssystem für richtig hält, regt aber an, von den Kirchengemeinden einen einfachen Verwendungsnachweis einreichen zu lassen, da er dies für spätere Beratungen für sinnvoll erachtet. Auch die Organe der freien Wohlfahrtspflege müssten Verwendungsnachweise einreichen. Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass die Kosten für die Büchereien deutlich höher sind als der vorgesehene Zuschuss. Die verschiedenen Abrechnungen seien nicht vergleichbar. Herr Vieting erklärt darauf hin, dass er auf einen Nachweis verzichten

kann, bittet die Verwaltung aber sicherzustellen, dass für spätere Beratungen die Zuschussgewährung nachvollziehbar bleibe.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht über die Abrechnung der Büchereiarbeit für 2009 zu Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Änderung der Kulturförderungsrichtlinien für den Bereich Büchereien (Nr. IV) entsprechend der Originalniederschrift beigefügten Anlage zu beschließen.

einstimmig angenommen

---

Stefanie Korte  
Vorsitzende

---

Maria Holtmann  
Schriftführerin